

**Protokoll
über die Einwohnerversammlung
der Gemeinde Poggensee**

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Poggensee

Datum: 26.01.2026

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesende Teilnehmer*innen der Gemeindevertretung:

1. Bürgermeister Martin Michael (als Vorsitzender)
2. Henning Wateler
3. Horst Brüggemann
4. Sven Bernitt
5. Hauke Brügmann
6. Peter Schulze
7. Sören Petersen
8. Michael Heins

Nicht anwesende Teilnehmer*innen:

Bettina Stoll (entschuldigt)

Protokollführung:

Simone Piep

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung der Anzahl der anwesenden Einwohner*innen
2. Information Umgestaltung und Erneuerung Gartenweg
3. Diskussion
4. Patenschaft für Grünflächen

TOP 1:

Der Bürgermeister begrüßt die Einwohner*innen und eröffnet die Einwohnerversammlung.

Es sind 41 Einwohner*innen anwesend.

TOP 2:

Der Bürgermeister erläutert die Umgestaltungspläne des Gartenweges im Bereich Koberger Weg bis Mittfeldredder. Das Wohnumfeld soll durch Bauvorhaben aufgewertet werden.

Für die Umbaumaßnahmen gibt es Fördermöglichkeiten. Die Fördergelder werden bei der Aktivregion mit Hilfe des Amtes Sandesneben-Nusse beantragt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 150.000 €. Der Umbau wird zu 55 % gefördert und alle Begrünungsmaßnahmen mit 80 %. Die Pflegekosten für die Grünflächen werden für 3 Jahre mit 80 % gefördert.

TOP 3:

Bürger*innenanfrage:

Auf Höhe des Gartenwegs 4 würde nach jetziger Planung ein Fußgängerzugangsweg fehlen.

Bgm.: Wird es für alle Anwohner geben und ist berücksichtigt.

Bürger*innenanfrage:

Auf Höhe des Gartenweges 1 nimmt der Grünstreifen zu viel Platz ein, sodass Parkflächen wegfallen.

Bgm.: Im Durchschnitt parken höchstens 5 Autos regelmäßig im Gartenweg. Die Planung stellt sicher, dass genügend Parkflächen vorhanden sind. Die Anmerkung wird berücksichtigt.

Bürger*innenanfrage:

Warum sollen die E-Ladesäulen am Gartenweg stehen? Wären sie nicht sinnvoller auf Höhe des Wochenmarktplatzes?

Bgm.: Es wird eine Säule am Gartenweg und eine weitere am Wochenmarktplatz aufgestellt.

Bürger*innenanfrage:

Werden die Ausfahrten aus den Garagen bei der Planung berücksichtigt? Ist den Ausfahrten gegenüber direkt eine Grünfläche mit Kantstein kann die Straße zu eng werden, um problemlos rauszufahren.

Bgm.: Ja, dies wird bei der Planung berücksichtigt.

Bürger*innenanfrage:

Wenn Grünfläche an der Zufahrt zur Straße „Am Rondell“ zu groß ist, dann kann man mit dem LKW nicht mehr reinfahren. Kann die Grünfläche kleiner geplant oder getauscht werden? Eine Grünfläche würde auch Sicht für alle Autofahrer*innen bei der Ausfahrt aus der Straße „Am Rondell“ behindern.

Bgm.: Ja, dies wird bei der Planung berücksichtigt.

Bürger*innenanfrage:

Können Großfahrzeuge der Feuerwehr bis an die Gebäude ran?

Bgm.: Ja, der Zugang ist gesichert – auch im Notfall.

Bürger*innenanfrage:

Wird die Rundung zum Mittfeldredder wird mit gepflastert? Bei Regen wird hier der

Sand/Kies rausgespült und muss regelmäßig wieder aufgefüllt werden.

Bgm.: Diese Anmerkung wird in die Planungen mit aufgenommen.

Bürger*innenanfrage:

Teilweise sind die Fußwege sehr uneben geworden. Werden Sie gleich mit ausgeglichen?

Bgm.: Ja, die Fußwege werden mit ausgeglichen.

Bürger*innenanfrage:

Wie soll die Bepflanzung sein? Niedrige Pflanzen oder auch Bäume?

Bgm.: Bäume sind aufgrund des Wurzelwerkes und den dort liegenden Rohrleitungen nicht geeignet. Kleine Sträucher mit wenig oder flachem Wurzelwerk, Stauden oder einjährige Pflanzen wie eine Blumenwiese dagegen schon. Es sollen für die Grünflächen Patenschaften vergeben werden. Weiteres in TOP 4.

Bürger*innenanfrage:

Die Parkflächen werden durch Pflastersteine verdichtet – sie lassen kein Wasser durch.

Warum werden keine Rasengittersteine genutzt?

Bgm.: Das Areal im Gartenweg wird entwässert durch die Grünflächen und weitere Gullys. Es wurden bereits die Vor- und Nachteile von Rasengittersteinen erschöpfend abgewogen und sich dann dagegen entschieden. Dies vor allem deswegen, weil ein Unkrautbewuchs im Randbereich regelmäßigen Pflegeaufwand mit sich bringt, sie nicht barrierefrei sind und sich durch Unebenheiten die Sturzgefahr erhöht. Es wird jedoch nach Pflastersteinen mit einer geringeren Verdichtung gesucht. Beispiel 1. Abschnitt Karkenkamp.

Bürger*innenanfrage:

Wenn man aus dem Mittfeldredder in den Gartenweg nach rechts fährt, fahren die großen Maschinen (Traktoren etc.) den Hang ab. Dies sollte mit in der Planung berücksichtigt werden.

Bgm.: Dies wird in die Planungen mit aufgenommen.

Bürger*innenanfrage:

Kommen durch die Umbauten Kosten auf die Anwohner*innen zu?

Bgm.: Nein, es kommen keine Kosten auf die Anwohner*innen zu.

Bürger*innenanfrage:

Woher kommt der Strom für die E-Ladesäulen?

Bgm.: Der Strom kommt von den Stadtwerken, die Infrastruktur muss geprüft werden.

Bürger*innenanfrage:

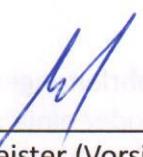
Wie lange werden die Umbauten dauern?

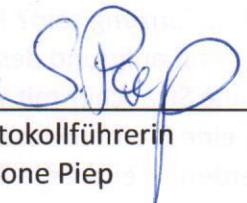
Bgm.: Der Umbau wird geschätzte 8-12 Wochen andauern.

TOP 4:

Für die Pflege und Gestaltung der Grünflächen werden Paten gesucht. Sollte hier ein Interesse bestehen, bittet der Bürgermeister um Rückmeldung.

Zum Ende der Sitzung bittet der Bürgermeister die Versammlung um eine grundsätzliche Rückmeldung zu dem Vorhaben. Die Einwohner stehen der Sache mit großer Mehrheit positiv gegenüber.


Bürgermeister (Vorsitzender)
Martin Michael


Protokollführerin
Simone Piep